Börsebericht. **Wien,** 1. Dezember. Unter dem Einflusse günstiger Gerüchte, betreffend angebliche Fortschritte der Fusionsverhandlungen, war die Börse in animierter Stimmung, welch sich steigerte, als das Ausland hohe Curse sendete. Besonders beliebt waren Bahnwerthe, deren mehrere ansehnliche Reprisen erzielten.

	Geld	Ware
Mai- Rente	69·30	69·40
Februar- Rente	69·—	69·10
Jänner- Silberrente	74·85	74·95
April- Silberrente	73·60	73·70
Lose, 1839	285·—	292·—
„ 1854	96·—	97·—
„ 1860	102·25	102·75
„ 1860 zu 100 fl.	109·50	110·—
„ 1864	135·50	136·—
Domänen-Pfandbriefe	117·25	117·75
Böhmen Grund-entlastung	93·50	94·—
Galizien Grund-entlastung	73·75	74·—
Siebenbürgen Grund-entlastung	73·50	74·25
Ungarn Grund-entlastung	75·50	76·50
Donau-Regulierungs-Lose	97·—	97·25
Ung. Eisenbahn-Anl.	78·—	78·50
Ung. Prämien-Anl.	74·50	75·—
Wiener Communal-Anlehen	85·—	85·25

Actien von Banken.

	Geld	Ware
Anglo-Bank	144·25	144·75
Bankverein	51·—	52·—
Bodencreditanstalt	113·—	115·—
Creditanstalt	230·—	230·50
Creditanstalt, ungar.	130·—	130·50
Depositenbank	51·—	52·—
Escompteanstalt	860·—	870·—
Franco-Bank	37·—	37·50
Handelsbank	67·50	68·—
Länderbankenverein	105·—	107·—
Nationalbank	980·—	982·—
Oesterr. allg. Bank	42·—	43·—
Oesterr. Bankgesellschaft	200·—	201·—
Unionbank	117·25	117·75
Vereinsbank	20·—	20·50
Verkehrsbank	112·—	113·—

Actien von Transport-Unternehmungen.

	Geld	Ware
Alföld-Bahn	143·—	144·—
Karl-Ludwig-Bahn	221·50	222·—
Donau-Dampfschiff.-Gesellschaft	518·—	520·—
Elisabeth-Westbahn	220·—	221·—
Elisabeth-Bahn (Linz-Budweiser Strecke)	187·—	—·—
Ferdinands-Nordbahn	2040·—	2045·—
Franz-Joseph-Bahn	211·—	211·50
Lemb.-Czern.-Jassy-Bahn	140·—	141·—
Lloyd-Gesellsch.	452·—	455·—
Oesterr. Nordwestbahn	196·—	197·—
Rudolfs-Bahn	158·—	158·50
Staatsbahn	334·50	335·50
Südbahn	174·—	174·50
Theiß-Bahn	199·—	200·—
Ungarische Nordostbahn	109·50	110·—
Ungarische Ostbahn	58·50	59·50
Tramway-Gesellsch.	165·—	167·—

Baugesellschaften.

	Geld	Ware
Allg. österr. Baugesellschaft	64·25	64·75
Wiener Baugesellschaft	90·50	91·—

Pfandbriefe.

	Geld	Ware
Allgem. österr. Bodencredit	95·—	95·50
dto. in 33 Jahren	82·—	—·—
Nationalbank d. W.	91·65	92·—
Ung. Bodencredit	81·—	81·50

Prioritäten.

	Geld	Ware
Elisabeth-B. 1. Em.	95·—	—·—
Ferd.-Nordb. S.	104·60	104·80
Franz-Joseph-B.	102·25	102·75
Gal. Karl-Ludwig-B., 1. Em.	102·75	—·—
Oesterr. Nordwest-B.	101·25	101·50
Siebenbürger	83·80	84·20
Staatsbahn	137·50	138·—
Südbahn à 3%	110·50	111·25
„ 5%	95·25	95·50
Südbahn, Bons	225·—	226·—
Ung. Ostbahn	62·25	62·50

Privatlose.

	Geld	Ware
Credit-L.	169·—	170·—
Rudolfs-L.	12·—	12·50

Wechsel.

	Geld	Ware
Augsburg	96·50	96·75
Frankfurt	95·90	96·10
Hamburg	56·—	56·20
London	113·60	113·90
Paris	44·85	44·90

Geldsorten.

	Geld	Ware
Ducaten	5 fl. 40 kr.	5 fl. 41 kr.
Napoleonsd'or	9 „ 06 „	9 „ 06½ „
Preuß. Kassenscheine	1 „ 70½ „	1 „ 70½ „
Silber	108 „ 25 „	108 „ 50 „

Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotierung: Geld 89·50, Ware 90·50.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 278.

Mittwoch den 3. Dezember 1873.

(531—1) Nr. 208.

Notarstelle in Gurkfeld.

Durch den am 16. November 1873 erfolgten Tod des k. k. Notars Johann Irkič von Gurkfeld ist die Notarstelle mit dem Amtssitze daselbst und mit der Verpflichtung zur Abhaltung von Amtstagen in Ratschach und Landstraß in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen neu zu besetzenden Posten haben die gesetzlich belegten Gesuche, insbesondere unter Nachweis der Kenntnis beider Landessprachen und Anschluß der Qualificationstabelle

binnen vierzehn Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

Laibach, am 27. November 1873.

K. k. Notariatskammer für Krain.

(520—2) Nr. 6011.

Gestohlene Effecten.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert erliegen nachstehende, zur Untersuchung wider Michael Kirin und Consorten wegen Verbrechens des Diebstahles gehörige Effecten:

1 Tuchröckl mit Barchent gefüttert.
1 schwarze Tuchhose.
1 Gilet.
1 Tuchröckl mit Orlean gefüttert.
2¼ Ellen Tuch.
½ Elle Wollstoff.
2 Stücke Atlas.
1 Unterrock mit Spitzen.
1 schwarzes Röckl mit Cashemirfutter.
1 Hose aus Tüffel.
1 Frauenjoppe aus Schafwollstoff.
1 Rest braunen Schafwollstoffes.
5 Musterflecke.
1 grünes Frauenkleid.
1 Frauenjoppe aus Atlas.
1 Unterrock aus Barchent.
1 Rest von grünem Tibetin.
Mehrere Musterflecke verschiedener Stoffe.

Die Anspruchsberechtigten werden hiemit aufgefordert, ihr Eigenthum auf obige Effecte

binnen Jahresfrist,

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Laibacher Zeitung" sogewiß hiergerichts nachzuweisen, widrigens dieselben nach § 356 St. P. O. veräußert werden.

Rudolfswert, am 4. November 1873.

(523—3)

Lehrerstellen.

Die Lehrerstellen an den Volksschulen zu Budajne, Planina bei Wippach, Podraga, Vrem und Postejne sind zu besetzen.

Competenzgesuche mögen

bis 15. Dezember l. J.

beim Bezirksschulrathe in Adelsberg eingebracht werden.

Adelsberg, am 20. November 1873.

(532—1)

Secretärstelle

ist bei der Gemeinde Stadt Stein mit dem jährlichen Gehalte pr. 500 fl. bei einer Caution von 300 fl. zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben Geschäftsroutine und die Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift nachzuweisen, und im Falle sie in einem öffentlichen Dienste stehen, ihr eigenhändig geschriebenes, gehörig documentiertes Gesuch im Wege ihrer vorgesetzten Behörde zu überreichen.

Stadt Stein, den 28. November 1873.

Der Bürgermeister: **Kecel.**

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 278.

(2265—3) Nr. 4748.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Ursula und Johann Valjavec.

Vom k. k. Bezirksgericht Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Ursula und Johann Valjavec hiemit erinnert:

Es habe wieder dieselben Matthäus Valjavec von Dou Nr. 2, die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung folgender, an seiner im Grundbuche Obergörtschach sub Rctf.-Nr. 2, pag. 47 vorkommenden Realität haftenden Forderungen als: die sichergestellten Forderungen der Ursula Valjavec pr. 130 fl. L. W. und des Johann Valjavec pr. 80 fl. L. W. aus dem Heiratsvertrage vom 14. Jänner 1804, sub praes. 12. September 1873, Z. 4748, überreicht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den

12. Dezember 1873,

früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmt wird.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung den Herrn Andreas Augustin von Klanz als curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache nur mit dem aufgestellten Curator nach Vorschrift der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Geklagten sich alle aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. September 1873.

(2344—3) Nr. 3871.

Erinnerung

an die unbekannten Ansprecher der nachbenannten Realität.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprechern der nachbenannten Realität hiermit erinnert:

Es habe Josef Božič von Podraga Nr. 78 wider dieselben die Klage auf Ersitzung der in der Steuergemeinde St. Veit sub Parz.-Nr. 2870/a und 2870/b gelegenen Wiese pod cesto oder na smetih mit dem Katastralflächenmaße von 1 Joch 93²⁰/₁₀₀ □Klafter sub praes. 10. September 1873, Z. 3871, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. Dezember 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Lukas Zgur von Podraga als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. September 1873.

(2747—3) Nr. 3267.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Lukas Aubelj von Muzga, Vormund der minderjährigen Maria und Ursula Lončar von Prikerneca, die unterm 4. Jänner d. J., Z. 36, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Zorman von St. Trinitas gehörigen, im Grundbuche Münkendorf pag. 124, Urb.-Nr. 113 vorkommenden, gerichtlich auf 751 fl. 40 kr. bewertheten Realität reassumiert und zu deren Vornahme der Tag auf den

17. Dezember 1873,

vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet wurde, daß hiebei die gedachte Realität auch unter dem Schätzwerthe dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 22ten August 1873.

(2782—3) Nr. 6212.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai werden die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes gegen Anton Pregel von Ustje mit diesgerichtlichem Bescheide vom 1. August 1873, Z. 4990, auf den 7. Oktober und 7. November anberaumten zwei ersten Feilbietungen der Realität sub Urb.-Nr. 14 ad Herrschaft Sittich mit dem Beisatze als abgehalten erklärt daß es bei der auf den

9. Dezember 1873,

früh 10 Uhr, hiergerichts angeordneten, dritten executiven Feilbietung verbleibt.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 20ten September 1873.